

Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW e.V.
Frühherrenstr. 11, 32052 Herford, Tel. 05221-342730
Email: info@spiel-und-theater-nrw.de

Sonderprojektantrag zur Pos. 2.2.1 KJFP

Theaterprojekt „Die Kraft, die ganze Welt zu lieben“

Lokaler Kooperationspartner:

Stadt Münster
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib)

Thema: Theatrale Auseinandersetzung mit dem Verlangen nach und Konsum von weltlichen Genüssen.

Zielgruppe: Jugendliche alle Schulformen im Alter von 14 bis 19 Jahren, insbesondere solche mit wenig Theatererfahrung.

Bedarf/Begründung

Die Pubertät ist sicherlich im Leben vieler Menschen die Zeit des großen Ausprobierens. Wir lernen allmählich, manchmal auch sehr stürmisch, die Körper anderer Menschen kennen, wir lernen die „erlaubten“, zuweilen auch die unerlaubten Drogen kennen, wir werden besonders in diesem Alter mit Modediktaten bombardiert und müssen lernen, uns zu all diesen Dingen verantwortlich und selbstverantwortlich zu positionieren. Gesellschaftlicher Druck kommt dabei von allen Seiten und in Form vieler unterschiedlicher, oft widersprüchlicher Stimmen: die Erzieher tadeln häufig genau das Verhalten als amoralisch, das die Peers cool finden und umgekehrt. Werbung, die zum Massenkonsum aufruft, ist allgegenwärtig („Bigger, Better, Burgerking“, „Geiz ist geil“, „Don't be a Maybe“). Andererseits verlangen Schönheits- und Gesundheitsideale von uns oft das Gegenteil, welches dann auch wieder zum Teil exzessiv gelebt wird (z.B. Magersucht, Fitness- und Vitaminpräparate etc.). Wir alle versuchen, die Welt, in die wir hineinwachsen, zu verstehen und treffen dabei (gerade auch in Bezug auf Konsumverhalten) doch auf so wenig Eindeutigkeit. Hierin manifestiert sich ein zentraler Aspekt jugendlicher Unsicherheit und Verwirrung, wie ich ihn bei den Jugendlichen in meiner Theatergruppe immer wieder beobachte.

Konsum ist in unserer Gesellschaft, die ja nicht umsonst eben Konsumgesellschaft genannt wird, überall Thema. Wie verhalte ich mich in Bezug auf Liebespartner - Polygamie, Monogamie, offene Beziehungen, Queer? Wie gehe ich mit Essen und Kleidung um? Konsumiere ich so viel es geht oder bewusst? Teile ich bereitwillig oder sollen die anderen doch sehen, wo sie bleiben? Welche Rolle spielen Drogen in meinem Leben? Brauche ich manchmal den Exzess oder kann ich mich mäßigen? Darf ich mir nehmen, was ich will?

Diese Fragen, die jede hundert weitere Fragen eröffnen und sich letztlich allesamt um Mäßigung bzw. Maßlosigkeit drehen, durchdringen das Leben aller Menschen und werden häufig in der Pubertät erstmalig allmählich reflektiert. Hier setzt dieses Theaterprojekt an.

Die Jugendlichen werden durch ästhetische Mittel dazu angeregt und darin unterstützt, ihr Konsumverhalten dahingehend zu reflektieren, dass sie sich klarer darüber werden, was sie eigentlich vom Leben möchten, welche Bedürfnisse sie mit Konsum zu befriedigen und welche Ziele sie damit zu erreichen hoffen. Hier kann der spielerische Ansatz des Theaters unter Umständen einiges leisten, was Elternhaus und Schule nicht vermögen.

Das Jib ist eine Anlaufstelle für viele verschiedene junge Leute aus Münster. Die Kooperation kann somit eine Vielzahl unterschiedlicher Jugendlicher erreichen. Je verschiedener die Menschen, desto vielseitiger kann das Thema bearbeitet werden.

Ziele des Projektes sind

- ⑩ sich aktiv mit der Rolle von Konsum, Maßlosigkeit und Mäßigung in unserer Gesellschaft auseinander zu setzen.
- ⑩ ein Bewusstsein für das eigene Konsumverhalten zu schaffen und so möglicherweise
- ⑩ neue Konsummöglichkeiten zu entdecken, das eigene Konsumverhalten gemäß der eigenen Persönlichkeit und den eigenen Werten zu verändern.
- ⑩ die Erweiterung des eigenen (künstlerischen) Handlungsregisters durch theatrale Erfahrung.
- ⑩ die Weiterentwicklung disziplinübergreifender Fähigkeiten, insbesondere durch Körper- und Sprecherziehung.
- ⑩ die spielerische Auseinandersetzung mit Weltliteratur.
- ⑩ Schritte in Richtung der Überwindung sozialer Grenzen über die ursprüngliche Lebenswelt der Jugendlichen hinaus.
- ⑩ die Erweiterung des sozialen Netzwerkes der Jugendlichen.
- ⑩ die zukunftsgerichtete Etablierung einer Kooperation mit dem Jib.

Arbeitsweisen

Rahmenbedingungen:

Die Proben sollen regelmäßig sonntags zwischen 14h und 17h von Mai/Juni 2015 bis März 2016 stattfinden. Hinzu kommen Blocktage/-wochenenden. Der Gesamtumfang beträgt 120 Unterrichtsstunden. Das Projekt gipfelt in einer Reihe von Theateraufführungen, die eventuell auch über das Jib hinaus an anderen Aufführungsstätten (z.B. in Schulen) stattfinden können. Den Proben- und Aufführungsraum für die erste, fest vorgesehene Aufführungsreihe stellt das Jib. Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 7 und 13 Jugendlichen, angestrebt sind 10 Jugendliche. Die Jugendlichen bringe ich teils aus meiner jetzigen Gruppe mit, teils werden sie durch Mundpropaganda im Freundeskreis der Jugendlichen rekrutiert, teils nehme ich Leute aus anderen Jugendkontexten, z.B. dem Karateverein Budosportcenter Münster oder meinen Workshops in Schulen, mit auf. Es wird ein überschaubares Maß an Kostümen geben. In diesem Rahmen werden Materialkosten anfallen. Weitere materielle Notwendigkeiten ergeben sich eventuell im Probenprozess. 5% der Projektkosten werden durch das Jib getragen.

Methoden:

Im Kanon der Weltliteratur sind ungeheure Mengen an Werken zu finden, die sich mit der Thematik der Maßlosigkeit und Mäßigung, des Überkonsums und (vielleicht) seinem Gegenteil, dem bescheidenen Leben, auseinandersetzen. So ist beispielsweise die Legende von Don Juan ein immer wieder in der Literaturgeschichte auftauchendes Symbol für Maßlosigkeit in der Anzahl der Liebschaften (Der Arbeitstitel dieses Projektes „Die Kraft, die ganze Welt zu lieben“, entstammt Molières Don Juan). Shakespeares Richard III ist eine Groteske über Maßlosigkeit im Bestreben nach Macht. Hermann Hesses Siddhartha erzählt die Geschichte von einem Jungen, der dem Glücksspiel und der maßlosen Liebe verfällt und schließlich, nach dem Ausbruch aus dieser Verwirrung, doch noch die Erleuchtung findet. Kafkas Hungerkünstler kann als ironischer Kommentar auf Maßlosigkeit gelesen werden. Molières Geiziger, Ebenezer Scrooge aus Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte oder Disney's Dagobert Duck entsprechen der klassischen Figur Pantalone aus der italienischen Schauspieltradition der Commedia dell'Arte, und zeigen, wohin der Wunsch nach maßlosem Reichtum uns führen kann. Mit all diesen Geschichten und Figuren wollen wir uns beschäftigen und dabei immer den Bezug zur konkreten Lebenswelt der Jugendlichen deutlich machen. Dies bedeutet u.U. sogar, die klassischen Texte in die Sprache der Jugendlichen zu transkribieren.

Außerdem soll das als Collage angedachte Theaterstück zu einem großen Teil aus den Erfahrungen der Jugendlichen speisen, die mit Mitteln des biographischen Theaters, der Improvisation und des kreativen Schreibens in das Stück mit eingeflochten werden.

In der Schauspiellehre nehmen die sog. Buffons (stark überzeichnete, häufig sarkastisch-kritische Charaktere) eine Stelle ein, die in ihrer Spielweise besonders maßlos und grenzüberschreitend ist. Buffonfiguren sind also ein weiterer möglicher Zugang zu dem Thema.

Weiteres Arbeiten mit Mitteln des Objekttheaters, Körper- und Tanztheaters, Mime, Rhythmus und Musik, Gesang und Bühnenkampf sind angedacht.

Auswertung

Die Auswertung findet zum einen direkt durch die Jugendlichen selber anhand der Fragebögen der LAG Spiel und Theater NRW e.V. statt, zum anderen indirekt durch private Rückmeldung an mich. Außerdem sollen nach den Aufführungen Publikumsgespräche stattfinden.

Die Dokumentierung wird sowohl durch die Bewerbung des Projektes (Flyer), als auch durch eine Videoaufzeichnung stattfinden. Ferner wird ein ausführlicher Projektbericht fertig gestellt.

Finanzübersicht 2015

Kosten

Spielleitung (90 Unterrichtsstunden)	3.375,00 €
Musiker	175,00 €
Graphiker (Flyerdesign)	100,00 €
Kostüm	200,00 €
Requisite	100,00 €
Bühnenbild	100,00 €
Ehrenamtliche Arbeit (Eigenanteil)	450,00 €
Gesamt	4.500,00 €

Einnahmen

Ehrenamtliche Arbeit (Eigenanteil)	450,00 €
Kooperationspartner	225,00 €
Landeszuwendung	3.825,00 €
Gesamt	4.500,00 €

Finanzübersicht 2016

Kosten

Spielleitung (30 Unterrichtsstunden)	1.125,00 €
Filmer	200,00 €
Requisite	115,00 €
Ehrenamtliche Arbeit (Eigenanteil)	160,00 €
Gesamt	1.600,00 €

Einnahmen

Ehrenamtliche Arbeit (Eigenanteil)	160,00 €
Kooperationspartner	80,00 €
Landeszuwendung	1.360,00 €
Gesamt	1.600,00 €